

Projekthandbuch

Baroque Data Solutions Management

Version 2.0

Projektleiter/in: Benjamin Jaffery

Datum: 30.01.2024

Inhalt

1	Projektpläne. 5
1.1	Projektauftrag. 5
1.2	Projektzieleplan. 6
1.3	Beschreibung Vorprojekt- und Nachprojektphase. 7
1.4	Projektumwelt-Analyse. 8
1.5	Beziehungen zu anderen Projekten und Zusammenhang mit der Unternehmenszielen (sachlicher Kontext) 9
1.6	Projektorganigramm 10
1.7	Betrachtungsobjekteplan. 11
1.8	Projektstrukturplan. 12
1.9	Arbeitspaket-Spezifikationen. 13
1.10	Projektfunktionendiagramm 14
1.11	Projektmeilensteinplan. 15
1.12	Projektbalkenplan. 16
1.13	Projektpersonaleinsatzplan. 17
1.14	Projektkostenplan. 18
1.15	Projekt Kommunikationsstrukturen. 19
1.16	Projekt-"Spielregeln" 20
1.17	Projektrisikoanalyse. 21
1.18	Projektdokumentation. 22
2	Projektstart 23
2.1	Protokolle – Projektstart 23
3	Projektkoordination. 24
3.1	Abnahme Arbeitspakete. 24
3.2	Protokolle – Projektkoordination. 24
4	Projektcontrolling. 25
4.1	Aktueller Projektfortschrittsbericht 25

- 4.2 Weitere Projektfortschrittsberichte. 26
- 4.3 Protokolle Projektcontrolling. 26
- 5 Projektabschluss. 27
- 5.1 Projektabschlussbericht 27
- 5.2 Protokolle Projektabschluss. 28

Änderungsverzeichnis

Versions- nummer	Datum	Änderung	Ersteller
0.1	17.01.2024	Erste Erstellung, Übertragung aller Informationen aus Lastenheft, welche relevant für dieses Dokument sind	Benjamin Jaffery, David Pavlov, Anika Parmetler, Fabian Blauensteiner
0.2	24.01.2024	Erstellung Funktionendiagramm/Projektauftragstabelle	Benjamin Jaffery
1.0	27.01.2024	Vervollständigung aller fehlenden Inhalte	Benjamin Jaffery, David Pavlov, Anika Parmetler, Fabian Blauensteiner
2.0	30.01.2024	Änderung der Inhalte: Datum in der Fußzeile Spielregeln spezifiziert Projektzieleplan ausgebessert Bild hinzugefügt	Parmetler Anika Benjamin Jaffery David Pavlov

Ansprechpartner

Name	Organisations - einheit	Rolle im Projekt	Telefon (Büro, Mobil, Privat,)	e-mail
Jaffery Benjamin	Projektteam	Projektleiter	XXXX-XXXX-XXXX	jaf211011@spengergasse.at
Anika Parmetler	Projektteam	Stellvertreterin	xxxx-xxxx	par210199@spengergasse.at

1 Projektpläne

1.1 Projektauftrag

BDSM 001			JEKT- TRAG			
Projektstartereignis:			ojektstarttermin:			
· Unterschriebener F	Projektauftrag		. 05.09.2023			
Inhaltliches Projekten	dereignis:	Pro	ojektendtermine:			
· Projektabnahme			· Mai 2024			
Formales Projektende	ereignis:					
 Ab- und Übernahme des Lagerverwaltungssystems durch Auftraggeber 						
Projektziele:		Nicht-Projektziele:				
Lagerverwaltungssoftware entwickeln, welche Lagerbestände erstellt und bearbeitet Möglichkeit der Erstellung und Ausdruckung von Bestandslisten			· Erweiterungen mi hinzufügen	it Möglichkeiten	für Buchhaltung	
Hauptaufgaben (Projektphasen):			ojektressourcen u	nd -kosten*	:	
 Projektmanageme Frontend Backend Benutzerverwaltu Testphase 			Ressourcen-/Koste nart	Mengeneinhei t	Kosten (in Euro)	

Projektauftraggeberln: Vogl Helmut	Projektleiter: Jaffery	Benjamin	
Projektteam:			
Benjamin Jaffery			
Anika Parmetler			
Fabian Blauensteiner			
David Pavlov			
Vorname Nachname, (Projektauftragge	berIn) Vornal	me Nachname, (I	ProjektleiterIn)

* Kategorien für das Budget des gesamten Projektes möglich:

Kategorie A: bis 0,3 Mio €

Kategorie B: bis 1 Mio €

Kategorie C: bis 10 Mio €

Kategorie D: über 10 Mio €

1.2 Projektzieleplan

BDSM 001		PROJEKTZ PLAN		
Zielart	Projektz	ziele	Adaptierte Proje	ktziele per
Hauptziele	•	Erstellung einer Lagerbestands mit Ein- und Austragung der Produkte Bestellung der Produkte, mit einer automatisierten Bestätigungsmail, dass die Bestellung erfolgreich war. Stornierung eines Produktes, Die Bestellung wird entfernt und veränderten Daten werden zurückgesetzt	·	
Nicht-Ziele		Erweiterungen mit Möglichkeiten für Buchhaltung hinzufügen		

1.3 Beschreibung Vorprojekt- und Nachprojektphase

			<u> </u>
BDSM			
001		BESCHREIBUNG	
•		VORPROJEKT- UND	
		NACHPROJEKTPHASE	
		TWOTH ROOLKITTINGE	
1)	Beschreibung von Erge	bnissen der Vorprojektphase	
	Das Projekt betreffende l	Entscheidungen/Ereignisse. Wie ist es zu dem i	Projekt gekommen?
	1		
	•		
	• !		
		Dokumente (zB "Protokoll mit", "Besprechul	ng mit", Inhalt der
	Dokumente ist hier nicht	gefragt, NUR die Dokumente!)	
	•		
	•		
	•		
	Erfahrungen aus ähnliche	en Projekten	
	l .		
	· I		
	•		
2)	Beschreibung von Erge	bnissen der Nachprojektphase	
	Was wird nach dem Proje	ekt passieren (Folgeaktivitäten, -projekte, etc.)?	
	•		
	•		
	• 		

1.4 Projektumwelt-Analyse

BDSM		
001	PROJEKTUMWELTEN-	
	GRAPHIK	

BDSM 001 PRO			IEKTUMWELTEN- EZIEHUNGEN	
Umwelten	Beziehung (Potential/Kon	flikt)	Maßnahmen	Wer / Wann PSP Code

1.5 Beziehungen zu anderen Projekten

und Zusammenhang mit den Unternehmenszielen (sachlicher Kontext)

BDSM 001			BEZIEHUNGEN ZU DEREN PROJEKTEN	
Programme/ Projekte/ Kleinprojekte	Beziehung (Potential/Kon	nflikt)	Maßnahmen	Wer / Wann PSP Code

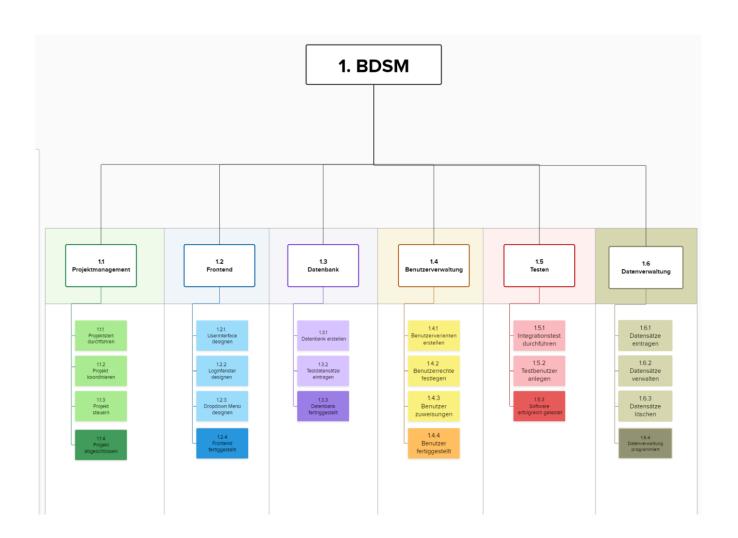
BDSM 001		Zusammenhang zu den Unternehmenszielen	
Unternehmensziele	Beschreib	ung des Zusammenhangs	

1.6 Projektorganigramm

BDSM 001		PROJEKT- ORGANISATION			
Projektrolle	Aufgab	enbereiche/Skills	Name		
ProjektauftraggeberIn	•	Projektkontrolle	•	Hr. P	rof. Vogl Helmut
ProjektleiterIn	rIn ■ Projektmanageme ■ Backend		•	Jaffe	ry Benjamin
Projektteam- mitglieder	l	Backend Frontend	•	Parm	v David etler Anika ensteiner Fabian

1.7 Betrachtungsobjekteplan

1.8 Projektstrukturplan



1.9 Arbeitspaket-Spezifikationen

BDSM David Pavlov		ARBEITSPAKET- SPEZIFIKATIONEN				
1.4.2 Benutzerrechte festlegen	AP-Inh	Arten von Benutzern festlegen Benutzerrollen gliedern Definieren, welche Benutzerrolle welche Rechte hat				
	AP-Nic	- With Administrating Section are Systemmetric Ander angen administration members				

AP-Ergebnisse (Was liegt nach Beendigung des Arbeitspaketes vor?)

• Vorgesehene Benutzerrollen und deren Benutzerrechte erstellt.

AP-Leistungsfortschrittsmessung (Wie wird der Fortschritt gemessen?)

- Benutzerrollen Gliederung planen (25%)
- Benutzerrollen erstellen (50%)
- Benutzerrechte für die einzelnen Benutzertypen erstellen (90%)
- Benutzerrollen testen (100%).

BDSM

Blauensteiner

ARBEITSPAKET-SPEZIFIKATIONEN

1.2.1

User Interface designen

AP-Inhalt (Was soll getan werden?)

- Login Button erstellen
- Kategorie Leiste erstellen
- Suchleiste erstellen
- Produkt auflistung erstellen
- Bestellbutton erstellen
- Seitennavigation erstellen

AP-Nicht-Inhalte (Was soll nicht getan werden?)

- Login Fenster designen
- Dropdown Menü erstellen

AP-Ergebnisse (Was liegt nach Beendigung des Arbeitspaketes vor?)

- Login Button ohne funktion
- Auflistung der Kategorien
- Auflistung der Produkte
- funktionale Suchleiste
- funktionaler Bestellbutton
- funktionale Seitennavigation

AP-Leistungsfortschrittsmessung (Wie wird der Fortschritt gemessen?)

- Login Button erstellt (10%)
- Kategorie Leiste erstellt (20%)
- Suchleiste erstellt (25%)
- Produktauflistung erstellt (70%)
- Bestellbutton erstellt (75%)
- Seitennavigation erstellt (100%)

Benjamin Jaffery

ARBEITSPAKET-SPEZIFIKATIONEN

1.5.2

Testbenutzer anlegen

AP-Inhalt (Was soll getan werden?)

- Dokumentieren, welche Rechter welcher Benutzertyp haben soll.
- Anlegen Testbenutzer mit unterschiedlichen Berechtigungen
- Überprüfen, ob Benutzer gemäß ihrer Berechtigungen Zugriff/nicht
 Zugriff auf designierte Bereiche der Datenbank haben.
- Benutzermodelle zur Produktion schicken, wenn alle Tests erfolgreich durchlaufen wurden.

AP-Nicht-Inhalte (Was soll nicht getan werden?)

- Das Anlegen des Benutzer Backends
- Debugging
- Festlegung, welche Rechte welcher Benutzertyp haben soll

AP-Ergebnisse (Was liegt nach Beendigung des Arbeitspaketes vor?)

 Nach Beendigung des Arbeitspaketes sollte erfolgreich ein Testbenutzer angelegt worden sein. Weiters sollte geprüft sein, ob alle Benutzer gemäß ihren Berechtigungen die Software adäquat nutzen können

AP-Leistungsfortschrittsmessung (*Wie wird der Fortschritt gemessen?*)

- Dokumentation der Testabläufe (20%)
- Anlegung Testbenutzer (35%)
- Überprüfung Zugriffe von Testbenutzern (80%)
- Verfassung Berichte an Backend-Dev über Ergebnisse/Feedback (100%)

BDSM Parmetler		ARBEITSPAKET- SPEZIFIKATIONEN	
1.4.3 Benutzer Zuweisen	AP-Inh	alt (Was soll getan werden?)	
	•	Benutzer erstellen	
	•	Benutzer entfernen	
	•	Benutzer den verschiedenen Rollen zuweisen	
	•	Benutzerrollen ändern	

AP-Nicht-Inhalte (Was soll nicht getan werden?)

Rechte der Rollen verändern

AP-Ergebnisse (Was liegt nach Beendigung des Arbeitspaketes vor?)

 Benutzer mit einer zugewiesenen Rolle der auf diese zugewiesene Rechte Zugriff hat

AP-Leistungsfortschrittsmessung (Wie wird der Fortschritt gemessen?)

- Benutzer erstellen und löschen (10%)
- Benutzerrolle zuweisen (70%)
- Benutzer mit zugewiesenen Rollen testen (100%)

1.10 Projektfunktionendiagramm

PSP-Code	Rollen und Umwelten AP-Bezeichnung	ProjektauftraggeberJo	Projektleiter Ben Jaffery	PTM 1 Annika Bacmetler	PTM 2 Fabian Blauensteiner	PTM 3 David Pavlov
	Projektstart	I	D			
1.1	Projektmanagement	I	D	М	М	М
1.1.1	Projektstart durchführen	I	D	М	М	М
1.1.2	Projekt koordinieren		D	М	М	М
1.1.3	Projekt steuern		D	М	М	М
1.1.4	Projekt abgeschlossen	I	D	М	М	М
1.2	Frontend		М	D	М	М
1.2.1	Userinterface designen		М	D	М	М
1.2.2	Loginfenster designen		М	D	М	М
1.2.3	Dropdown Menü designen		М	D	М	М
1.2.4	Frontend fertiggestellt		М	D	М	М
1.3	Datenbank		М	М	М	D
1.3.1	Datenbank erstellen		М	М	М	D
1.3.2	Testdatensätze eintragen		М	М	М	D
1.3.3	Datenbank fertiggestellt		М	М	М	D
1.4	Benutzerverwaltung	I	М	М	D	М
1.4.1	Benutzervarianten erstellen		М	М	D	М
1.4.2	Benutzerrechte festlegen		М	М	D	М
1.4.3	Benutzer zuweisen		М	М	D	М
1.4.4	Benutzer fertiggestellt		М	М	D	М
1.5	Testen		М	М	М	D
1.5.1	Integrationstest durchführen		М	М	М	D
1.5.2	Testbenutzer anlegen		М	М	М	D
1.5.3	Software erfolgreich getestet		М	М	М	D

Funktionen
DDurchführungsverantwortung
MMitarbeit
Ibekommt Information

1.11 Projektmeilensteinplan

BDSM			PROJEKT- ENSTEINP	LAN		
PSP-Code	Meilenstein		Basis- termine	Aktuelle Plantermine		lst Termine
	Projektstart		05.09.2023	05.09.2023		05.09.2023
	Datenbank fertigges	tellt	12.11.2023	12.11.2023		
	Benutzerverwaltung fertiggestellt		25.11.2023	25.11.2023		
	Datenverwaltung programmiert		17.12.2023	17.12.2023		
	Frontend fertiggestell	rontend fertiggestellt		30.01.2024		
	Software erfolgreich	getestet	15.03.2024	15.03.2	024	

1.12 Projektbalkenplan

^{*}Termine chronologisch nach Plan Terminen reihen!



1.13 Projektpersonaleinsatzplan

standa projekt 001	rd handbuch		PERSO	PROJEK NALEINS			
PSP-C ode	Phase/Arbeits- paket	Ressourcen- art		Diameter and		Istmen ge in PT	Abweichung in PT

1.14 Projektkostenplan

standard projekthandbuch 001		PRC)JEKTKOS	STENPLA			
PSP-Code, AP-Bezeichnung	Kostenart		Plankosten	Adaptierte Plankosten per	Istko	osten	Kostenabweichung
	· Personal						
	· Material						
	· Fremdleistur	igen					
	· Sonstige						
	Gesamt						
	· Personal						
	· Material						
	· Fremdleistur	igen					
	· Sonstige						
	Gesamt						
	· Personal						
	· Material						
	· Fremdleistungen						
	· Sonstige						
	Gesamt						
Projektkosten							

1.15 Projektkommunikationsstrukturen

BDSM 001		PROJ KOMMUN			
Bezeichnung	Bezeichnung Ziele,		Teilnehmer	Termine	Ort
ProjektauftraggeberIn- Sitzung	•	Diskussion Projektstatus, Abweichungen im Projekt Entscheidungsfindung auf Basis der Projektcontrolling-Sitzung Freigabe Projektfortschrittsbericht	Hr. Prof. Vogl Benjamin Jaffery David Pavlov Anika Parmetler Fabian Blauensteiner		Wien
Projektcontrolling- Sitzung	•	Projektstatus Controlling Leistungsfortschritt, Termine und Ressourcen, Kosten Controlling der Umweltbeziehungen Soziales Projektcontrolling Diskussion übergeordneter Problemstellungen Entscheidungsvorbereitun g für Projektauftraggeber -Sitzung Planung WVW	Benjamin Jaffery David Pavlov Anika Parmetler Fabian Blauensteiner		Wien
Subteam-Sitzungen	•	Koordination der Subteams für alle übergeordneten Arbeitspakete Diskussion inhaltlicher Problemstellungen Planung WVW	Subteam PM: Benjamin Jaffery Subteam Frontend: Anika Parmetler Subteam Datenbank und Testen: David Pavlov Subteam Datenverwaltung: Fabian Blauensteiner		Wien

1.16 Projekt-"Spielregeln"

1. Respektvoller Umgang miteinander

Jedes Teammitglied ist gleich wichtig und ebenso sollten sich alle als Partner ansehen.

2. Pünktlich und gut vorbereitet zu Meetings erscheinen

Mit pünktlichem Erscheinen wird ebenfalls Respekt gegenüber den anderen Teammitgliedern gezeigt. Wer zu spät kommt, stiehlt den anderen wertvollen Zeit. Zudem sollte man sich stets für die Meetings bestens vorbereiten.

3. Jeder ist für seine Aufgaben selbst verantwortlich

Es ist immer praktisch, wenn man jemandem wegen eines Fehlers die Schuld in die Schuhe schieben kann. Damit dies nicht passiert, wird die Regel der Eigenverantwortlichkeit aufgestellt. Somit ist jeder für seine Aufgaben verantwortlich und muss dafür sorgen, dass sie gut erledigt werden. Diese Regel verhindert gleichzeitig, dass sich andere Teammitglieder einmischen und einem erzählen wollen, wie die Aufgabe zu erledigen sei.

4. Konflikte werden sofort geklärt

Werden Konflikte oder Missverständnisse nicht unmittelbar geklärt, staut sich Ärger oder Frust an, der sich dann irgendwann ungebremst löst. Deshalb sollte sich sofort Zeit genommen werden, um auf solche Störungen einzugehen.

5. Alle haben das Recht Fehler zu machen

Fehler sind menschlich und sollten im Team eingestanden werden dürfen. Mit dieser Regel werden Schuldzuweisungen vermieden, die nur eins bewirken würden: Fehler werden vertuscht. Diese Regel erlaubt es, Fehler zu machen und diese zuzugeben.

6. So treffen wir Entscheidungen

Wer und wie Entscheidungen getroffen werden, sollte direkt zu Beginn des Projektes geklärt werden.

Projektspezifische Spielregeln

Wann sind meetings / wie lang

Meetings werden jede Woche am Samstag über Discord abgehalten. Zeit wird im Vorhinein noch besprochen. Die Meetings dauern je nach Verfügbarkeit und Belange 20 - 60 min.

Was tun, wenn etwas fehlt oder jemand nicht da ist?

Wenn jemand eine Deadline nicht einhalten kann, muss diese Person Bescheid geben und es wird in der Gruppe besprochen, wie das Problem gelöst wird. Wenn eine Person ausfällt, soll diese Person Bescheid geben und jemanden bestimmen, der ihre Arbeit weiterführt.

1.17 Projektrisikoanalyse

	_		_						
		Risiko- beschr eibung,		Risik o-	Eintritts - wahrsc		Ver-	Präventive und	Risiko- minimierung
PSP- Code	Arbeispaket- bezeichnung	Ursach e	Prioritä t	koste n	hein-lic hkeit	Risiko- wert	zögerung	korrektive Maßnahmen	s- kosten
			(Auswah						
(Code)	(Text)	(Text)	I)	(Euro)	(Prozent)	(Euro)	(Wochen)	(Text)	(Euro)
Summ	ne Projekt								

1.18 Projektdokumentation

Bereich	Beschreibung
Ablage	Dokumente werden online via Google Docs bearbeitet und gespeichert. Backups werden alle 72 Stunden erstellt und auf zwei Backups gespeichert.
Zugriffsberechtigung	Projektleiter darf als einziger Projektdateien erstellen und löschen. Bearbeitung von Bereichen, die die Subteams betreffen, dürfen von den Leitern der Subteams auch bearbeitet werden. Jede Änderung muss aber dokumentiert und dem Projektleiter mitgeteilt werden. Alle weiteren Mitglieder haben Lese- und Kommentaren Berechtigung.
Namenskonvention	3AAIF_BDSM_Projekthandbuch_Vo1_Blauensteiner_Jaffery_Parmetler_Pavlov
Spielregeln	Siehe Punkt 1.16

2 Projektstart

2.1 Protokolle – Projektstart

2.1.1 Projektstart-Workshop

2.1.2 Follow-up-Workshop

2.1.3 Projektauftraggeber-Sitzung

3 Projektkoordination

3.1 Abnahme Arbeitspakete

standard projekthandbuch 001		AF	ABNAHM RBEITSPAI			
PSP-C ode	Arbeitspaket		AP-Verantw.	Datum	Abnahme durch	Unterschrift
		.				

3.2 Protokolle – Projektkoordination

4 Projektcontrolling

4.1 Aktueller Projektfortschrittsbericht

standard projekthandbuch 001	PROJEKT-FORTSCHRITTS BERICHT			
001		per		
		1) Gesan	ntstatus	
Projektk rise Projekt in Schwieri gkeiten Projekt planmä ßig				
2) Status Ziele			Maßnahmen:	
3) Status Leistungsfortschritt		Maßnahmen:		
4) Status Termine			Maßnahmen:	
5) Status Ressourcen/h	Kosten		Maßnahmen:	

6) Status Kontext	Maßnahmen:
	·
•	·
7) Status Organisation/Kultur	Maßnahmen:
•	
·	

4.2 Weitere Projektfortschrittsberichte

4.3 Protokolle - Projektcontrolling

4.3.1 Projektcontrolling-Sitzungen

4.3.2 Projektauftraggeber-Sitzungen

5 Projektabschluss

5.1 Projektabschlussbericht

stand projek 001	ard kthandbuch	PROJEKT- ABSCHLUSSBEF		RICHT			
1)	Gesamteindruck		2) Ref	flexion: Zield	ereichun	g	
3)	Reflexion: Leistunge	en/Termine					
4)	Reflexion: Ressourc	en/Kosten					
5)	Reflexion: Interne O	rganisation/ Umweltb	eziehungen				
6)	Leistungsbeurteilun (Projektauftraggebei ProjektmitarbeiterIn)	rln, Projektleiterln,				mmenfassende sserungsvorsch	läge)
8)	Planung Nachprojek	tphase, Restaufgabe	n	Zuständigk	eit	Termin	

				1
\perp				1
9)	Projektabnahme			
	Vorname Nachname, (ProjektauftraggeberIn)	Vorname Nachn	name, (Projektleite	·r

5.2 Protokolle – Projektabschluss

5.2.1 Projektabschluss-Workshop